
2011/J XXIV. GP

Eingelangt am 11.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Vock
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Einfuhr-, Verarbeitungs- und Handelsverbot von Robbenprodukten

Angesichts der weiten Verbreitung tierquälerischer Jagdmethoden bei der Robbenjagd wurde am 24.04.2007 mit dem Antrag 104/A(E) (XXIII. GP) im Nationalrat einstimmig beschlossen, ein Einfuhr-, Verarbeitungs- und Handelsverbot von Robbenprodukten für Österreich umzusetzen und sich für ein gleichartiges Verbot auf EU-Ebene einzusetzen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

- 1) Wurde in Ihrem Ministerium in der XXIII. GP an einem Gesetzesentwurf gemäß der oben genannten EntschlieÙung gearbeitet?
- 2) Wenn ja, wie ist der genaue Wortlaut der letzten Version des Gesetzesentwurfs?
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wurde in Ihrem Ministerium in der XXIV. GP bislang an einem Gesetzesentwurf bezüglich Einfuhr- Verarbeitungs- und Handelsverbot von Robbenprodukten gearbeitet?
- 5) Wenn ja, wie ist der genaue Wortlaut der letzten Version des Gesetzesentwurfs?
- 6) Wenn nein, warum nicht bzw. wann ist die Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfes geplant?

- 7) Wurde von Ihrer Amtsvorgängerin oder einem als ihre Vertretung nominierten Mitglied der Bundesregierung das Import- und Handelsverbot von Robbenprodukten bei Sitzungen des Rats der Europäischen Union zur Sprache gebracht?
- 8) Wenn ja, bei welchen Sitzungen an welchen Tagen äußerte sie bzw. ihre Vertretung welche Forderungen Österreichs?
- 9) Wenn nein, warum nicht?
- 10) Wurde von Ihnen oder einem als Ihre Vertretung nominierten Mitglied der Bundesregierung das Import- und Handelsverbot von Robbenprodukten bei Sitzungen des Rats der Europäischen Union zur Sprache gebracht?
- 11) Wenn ja, bei welchen Sitzungen an welchen Tagen äußerten Sie bzw. Ihre Vertretung welche Forderungen Österreichs?
- 12) Wenn nein, warum nicht?
- 13) Welche weiteren Maßnahmen im Sinne der oben genannten EntschlieÙung wurden durch Ihre Amtsvorgängerin bzw. durch Sie gesetzt?